



Mitglieder- & Interessententreffen am 18. 11. 2008

Ort: Räumlichkeiten von „Symbolon“, 1060 Wien, Rechte Wienzeile 36

Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins präsentieren sich die Räume für das Treffen knallvoll, rund 55 Interessierte und Mitglieder sind gekommen, um die Informationen über den Verein sowie den Lichtbildbericht von dem eben durchgeführten Projekt in Äthiopien zu hören und zu sehen. Zunächst wirft der Obmann Christian Kirchmair noch einen Blick zurück auf das abgelaufene Jahr und berichtet über Mitgliederzahl, Finanzen, abgeschlossene und laufende Projekte. Der Verein entwickelt sich sehr erfolgreich, sowohl was die Mitgliederzahl als auch das Spendenaufkommen betrifft. Auch werden die Anfragen für die Durchführung und Hilfestellung bei verschiedenen Projekten aus vielen Ländern immer häufiger.

Zunächst berichtet das Vorstandsmitglied des Vereins und Projektleiterin des KuckucksNestes Antonia Schubert über die aktuelle Entwicklung der Notschlafstelle. Für dieses Projekt gibt es zurzeit genügend Sach- und Geldspenden, woran es jedoch ganz bedeutend fehlt sind Mitarbeiter, und hier vor allem für die Nachtdienste. Einmal mehr zeigt sich, das Geld von den Menschen leichter zu bekommen ist als Zeit. Es gibt Überlegungen im Vereinsvorstand die Notschlafstelle im 9. Bezirk in Wien zu schließen, da die Beanspruchung der wenigen ehrenamtlichen Mitarbeiter für die Dienste im KuckucksNest nicht mehr tragbar ist. Deswegen gibt es auch einen dringenden Aufruf an alle Anwesenden, hier Unterstützung zu leisten.

Danach berichtet der Obmann über zwei Projekte die in Planung sind, eines in Terede / Äthiopien wo eine Schule fertig gestellt werden soll und über einen Neubau einer Schule in Itumbi / Sambia. Weiters gibt es noch einen Bericht über die erfolgreiche, von den lokalen Medien stark unterstützte Eröffnungsfeier einer Repräsentanz des Vereines im Fürstentum Liechtenstein.



Dann kommt es zum Höhepunkt des Abends, den Bildern vom Schulbau in Äthiopien. Der Obmann berichtet ausführlich von den Vorbereitungsarbeiten bis zur Umsetzung des Projektes. Er wird darin von einigen Mitgliedern unterstützt, die ebenfalls für einige Wochen nach Äthiopien gereist sind, um bei der Umsetzung der Arbeiten behilflich zu sein. Es sind bewegende Berichte der erlebten Eindrücke von verschiedensten Seiten, mit unterschiedlichen Erfahrungen. So berichtet Frau Hartenau die das Nähprojekt geleitet hat über ihre erfüllenden und herausfordernden Erlebnisse in gut 2800 Meter Höhe im äthiopischen Hochland. Auch Frau Schügerl-Kiener, Herr Marousek und seine Tochter und die Obfrau Stellvertreterin Frau Kranz schildern zu den Bildern ausführlich ihre gewonnenen Eindrücke. Im Plenum ist spürbar wie sehr die Anwesenden von den Schilderungen berührt und beeindruckt sind.

Nach der ausführlichen Schilderung kommen die Vortragenden zum Abschluss, die Anwesenden versammeln sich danach noch um das Büfett. Bei interessanten Gesprächen und vielen unterstützenden Worten klingt dieses Treffen langsam aus.

Es war wieder einmal ein sehr bestärkender Abend, wo einige neue Ideen aufgetaucht sind und viel Kraft geschöpft wurde weiter für die Menschen zu arbeiten, die unsere Hilfe benötigen.

Wien, Ende November 2008

Nachdem unsere Schriftführerin Frau Dr. Schroll bei diesem Treffen verhindert war, wurde dieser Bericht von Herrn Kirchmair verfasst.